



Ulrich Watermann, Heiliggeiststr. 2, 31785 Hameln

An die örtlichen Medien

Hameln, den 16.07. 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie eine Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung.

Grundschule Groß Berkel wird Ganztagschule

Am Rande eines Gesprächs mit Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat der hiesige SPD-Landtagsabgeordnete Uli Watermann erfahren, dass die Grundschule Groß Berkel zum kommenden Schuljahr 2020/2021 Ganztagschule werden kann.

„Ich freue mich für die Verantwortlichen in der Schule und der Gemeinde, vor allem aber für die Kinder und Ihre Eltern über die Genehmigung für die Ganztagschule in Groß Berkel. Gerade Eltern gewinnen damit mehr Flexibilität für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber auch Kinder profitieren in hohem Maße von vielfältigen und spannenden Ganztagsangeboten und dem strukturierten, gemeinsamen Tagesablauf“, so Watermann. Er danke den Verantwortlichen und der Schule und der Verwaltung des Fleckens Aerzen für die Initiative und hoffe auch andernorts auf die Schaffung weiterer Ganztagsangebote. „In unserer heutigen Zeit ist es zwingend geboten auf die Lebensumstände von Familien einzugehen und entsprechend ausreichend und gute Ganztagsangebote vorzuhalten“, ist der SPD-Politiker überzeugt.

In den kommenden Tagen wird die Landesschulbehörde (NLSchB) die Schulträger über die Genehmigung informieren. Damit können die Schulen mit einem Höchstmaß an Flexibilität in das neue Schuljahr starten. Oberste Priorität haben dabei jedoch immer der Pflichtunterricht sowie die Verlässlichkeit der Schuljahrgänge 1-4.

„Neu genehmigte Ganztagschulen wie unsere in Groß Berkel entscheiden in Absprache mit dem Schulträger in eigener Verantwortung, wie viel Vorlaufzeit sie zur Umsetzung eines modifizierten Ganztags benötigen und teilen der NLSchB dann mit, wann sie den Ganztagsbetrieb im Schuljahr 2020/2021 aufnehmen können“, betont Watermann. Der niedersächsische Rahmenhygieneplan Corona Schule, der Leitfaden „Schule in Corona-Zeiten 2.0“ sowie die jeweils geltende Corona-Verordnung der NLSchB seien dabei stets zu beachten, so der Landtagsabgeordnete abschließend.